



# SV Bruchhausen-Vilsen

---

## Vilsen beendet Negativlauf

Herren > 2. Herren von Thomas Warnke am 26.10.2020

**Barrien. Im Aufsteigerduell der Kreisliga Diepholz hat der TSV Barrien auf eigenem Platz eine 1:2 (0:0)-Niederlage gegen den SV Bruchhausen-Vilsen II hinnehmen müssen. TSV-Trainer Daniele Guerra sparte dennoch nicht mit Lob, hatte er doch vor der Begegnung große Personalprobleme zu lösen: „Die Hälfte meiner Mannschaft wollte aus Sorge vor dem Corona-Virus gar nicht antreten, wir haben Herren aus der Ü40 überredet“, klärte der Coach auf. „Dieses Team hat riesig gekämpft und alles versucht.“ Die Vilsener haben sich mit dem Sieg nach zuvor vier Spielen ohne Dreier im Meisterrundenrennen zurückgemeldet.**

Im ersten Durchgang waren die Gastgeber sogar torgefährlicher, allen voran Nils Petersen, der in der 25. Minute allein auf Vilsens Keeper Tobias Stuwe zulief. Das Leder brachte er am Torwart, aber auch am Tor vorbei. Auf der Gegenseite musste Oldie Karsten Köitsch im TSV-Kasten nur einmal sein Können gegen Nico Schröder aufblitzen lassen, bereinigte die Eins-gegen-eins-Situation aber gelassen.

Nach der Pause wechselte SV-Coach Ben Weber mit Christian Mewes und Sören Schweers reichlich Offensivpower ein. Prompt kamen die Gäste besser in die Partie, erarbeiteten sich Standardsituationen – und nutzten sie auch. Fast eine Stunde war gespielt, da brachte Luca-Ole Rother einen Eckball gefährlich vors Tor, Arsen Orzjan stieg hoch und köpfte das Spielgerät unhaltbar zum 1:0 (59.) in die Maschen. Wenige Minuten später nahezu die gleiche Aktion: Wieder servierte Rother einen Eckball auf Orzjan, der diesmal jedoch per Kopf auf Christian Mewes verlängerte, der am zweiten Pfosten lauerte und den Ball zum 2:0 (66.) über die Linie drückte.

Nach feinem Doppelpass mit Marvin Glander verkürzte Marc Behrens kurz vor Schluss zwar noch auf 1:2 (82.), für einen Punktgewinn reichte es nicht mehr. „Wir haben unsere Niederlagenserie beendet“, atmete Gäste-Coach Ben Weber nach dem Abpfiff durch. „Nicht mit der besten Leistung, aber wir haben gut gearbeitet.“

© Mit freundlicher Genehmigung von Bremer Tageszeitungen AG, Datum: 26.10.2020

